

# Der Regierende Bürgermeister von Berlin

Senatskanzlei



Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei – Jüdenstraße 1, 10178 Berlin (Postanschrift)

ZDS – DZFMA  
z.H. Frau Müßner  
Danziger Str. 22  
24837 Schleswig

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)  
III C 3 - 511

Bearbeiter/in:  
**Herr Schaeffer**

Dienstgebäude: Berlin-Mitte  
Berliner Rathaus, 10178 Berlin  
Eingang Rathausstraße

Tel. Durchwahl (030) 90 26-2338  
Zentrale (030) 90 26-0  
Intern 926

Fax Durchwahl (030) 90 26-2356  
Zentrale (030) 90 26-2013

horst-peter.schaeffer  
@senatskanzlei.berlin.de

[www.berlin.de/senatskanzlei](http://www.berlin.de/senatskanzlei)

Datum 19. März 2012


Sehr geehrte Frau Müßner,

gerne bestätige ich Ihnen auch den Eingang Ihres an den Regierenden Bürgermeister gerichteten Schreibens vom 12. März 2012, in dem Sie – wie bereits im November 2010 – das Thema „Menschenrechte als Unterrichtsfächer“ ansprechen.

Ich darf Sie noch einmal darauf verweisen, dass die Abteilung Kulturelle Angelegenheiten der Senatskanzlei in Berlin nicht Ansprechpartner für die Unterrichtsfächer der Berliner Schulen ist. Dies obliegt ausschließlich der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Bernhard-Weiß-St. 6, 10178 Berlin. Ich habe mir erlaubt, der dortigen Abteilung VI (Unterrichtsfächer, Qualitätssicherung, Lehrerbildung) eine Kopie Ihres Schreibens zu überlassen.

Da Sie im Übrigen auch Fragen zu den Religionsgemeinschaften/Religionsgesellschaften in Berlin vortragen, habe ich eine weitere Kopie Ihres Schreibens an den Beauftragten für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften gerichtet.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



H.P. Schaeffer

Der Regierende Bürgermeister  
Senatskanzlei  
Jüdenstraße 1  
10178 Berlin

Verkehrsverbindungen:  
U- und S-Bahn Alexanderplatz,  
Regionalbahn, Tram M 2, M 5, M 6  
Bus M 48, 100, 200, 248, TXL

Besuchszeiten der Bürgerberatung:  
Mo/Di/Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Do 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten telefonisch:  
Mo-Mi 9.00 - 15.00 Uhr  
Do 9.00 - 18.00 Uhr  
Fr 9.00 - 14.00 Uhr

# Der Regierende Bürgermeister von Berlin

Senatskanzlei



Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei – 10871 Berlin (Postanschrift)

GeschZ. bei Antwort bitte angeben)  
**III C 3**

Bearbeiter/in: H.P. Schaeffer, Referent f.  
Bildungs- und Sportpolitik

Dienstgebäude: Berlin-Mitte  
Berliner Rathaus, 10178 Berlin  
Eingang Rathausstraße

Tel. Durchwahl (030) 90 26-2338  
Intern 926-2338

Fax Durchwahl (030) 90 26-2356  
Intern 926-2356

horst-peter.schaeffer  
@senatskanzlei.berlin.de

www.berlin.de/senatskanzlei

**-Durch Fach-**

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und  
Wissenschaft

**VI**

**Kurzbrief**

Datum

**März**  
16. Februar 2012

**Betr.: ZDS**

Mit der Bitte um

**Kenntnisnahme**

- Stellungnahme / Antwortentwurf
- Mitzeichnung
- Bekanntgabe
- Anruf
- Übersendung
- Termin:
- Rückgabe

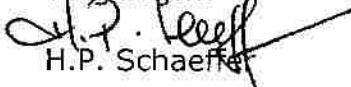
**zum Verbleib  
Prüfung**

- Erledigung
- Ergänzung
- Anlagen

- Abgabennachricht wurde erteilt
- Zwischenbescheid wurde erteilt

Bemerkungen

Ich hatte Ihnen den im Schreiben angesprochenen Vorgang bereits im November 2010  
vorgelegt...

  
H.P. Schaeffer

Anschrift für Fracht,  
Einschreiben, Eilboten:  
Der Regierende Bürgermeister  
Senatskanzlei, 10178 Berlin

Verkehrsverbindungen:  
U- und S-Bahn Alexanderplatz,  
Regionalbahn, Tram M 2, M 5, M 6  
Bus M 48, 100, 200, 248, TXL

Besuchszeiten der Bürgerberatung:  
Mo/Di/Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Do 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten telefonisch:  
Mo-Mi 9.00 - 15.00 Uhr  
Do 9.00 - 18.00 Uhr  
Fr 9.00 - 14.00 Uhr

§

**ZDS - DZAMA**

Zentralrat Deutscher Staatsbürger-Deutsches Zentrum für Menschenrechte e. V.  
 Deutsche öffentlich-rechtliche Gebietskörperschaft  
 Deutsches Amt für universelle Menschenrechte nach verbrieftem Recht, Grundgesetz Artikel 1, 25, 140  
 in Anwendung mit Artikel 137 u. 139 WRV nach Deutschem Recht

ZDS Vorstandsbüro Danziger Str. 22, 24837 Schleswig

Staatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten  
 Der regierende Bürgermeister von Berlin  
 Klaus Wowereit  
 Brunnenstraße 188-190

D-10119 Berlin

Der Fachkunde Ulrich Jaster vom Persönlichen Dienst	12.03.2012
Eing. 15. März 2012	
<i>Ulrich Jaster</i>	Fax: 030 - 9026 3019 - 90228 453

12.03.2012

Ihre Geschäftszahl: III C 3-5511

### Erneute Anfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,

ohne Bearbeitung Ihrer Weiterleitung vom 12.11.2010 durch die Senatsverwaltung, ohne Ihre Benennung von öffentlichen Schulen, in denen Menschenrechte als ordentliches Lehrfach unterrichtet werden, müssen wir auf unsere Anfrage vom 05.11.2010 mit dem Hinweis zurückkommen, daß Demokratie nicht Menschenrecht und legal nicht legitim ist.

Wir bitten nochmals um Stellungnahme.

Religions-, Gewissens- und Glaubensfreiheit ist garantiertes, vorstaatlich-prärogatives und öffentlich-souveränes Recht (§§ 6-11 VStGB, Art. 1 (1), 25, 140 GG, §§ 91, 92, 102-104a, 105, 130, 167, 221, 240, 336, 357 ff. StGB -Kontrahierungszwang Art. 40 (2) UN-Res 56/83).

Die originären Gebietskörperschaften des Internationalen Zentrum für Menschenrechte, des Zentralrat Deutscher und Europäischer Bürger der natürlich-freien Menschen, wurden verfassungsgemäß aus dem vorkonstitutionell-zitierten Grundrecht als öffentlich-prärogative und originär-souveräne Gebietskörperschaften nach BGB rechtmäßig und urkundsgemäß Art. 140 GG am 22.11.2009 gegründet (Notar Johst Matthias Tostedt Urkunde 113 (ICHR) und 114 (ZEB) aus 2009). Die Verfassungsorgane der Bundesrepublik haben die Gründungsurkunden der Gebietskörperschaften mit Datum vom 15.12.2009 in beurkundeter Form erhalten. Sie haben die Gründung, unseren Beitritt zum Grundgesetz, und somit die Legitimation und Legalisation nicht bestritten.

Zentralrat Deutscher Staatsbürger - Deutsches Zentrum für Menschenrechte e. V.  
 Deutsches Amt für Menschenrechte – Leg. Dep. Schleswig-Holstein  
 Registereintrag Deutscher Bundestag ID 2-3231-5/119.09 Steuernummer Gemeinnützigkeit 15 293 78414  
 Bankverbindung: Postbank Hamburg BLZ: 200 100 20; Kontonummer: 11 991 208  
 Gründungssitz: Kolonnenweg 29, D- 24837 Schleswig, Postanschrift Vorstand: Danziger Straße 22, 24837 Schleswig  
 Tel. Vorstand : 04621 - 994955, Fax: 04621 34963, e-mail [zds.sl@holmail.de](mailto:zds.sl@holmail.de), <http://zds-dzfmr.de>  
 Gerichtsstand: Internationaler Gerichtshof für Menschenrechte ICHR/ IZMR - Sektion Deutschland,  
 Bielfeldweg 26, D-21682 STADE, Registernummer 101021-ZDS-001-1-1-

Eine Religionsgemeinschaft ist rechtlich ein Angehöriger eines und desselben Glaubensbekenntnisses oder ein mehrerer verwandter Glaubensbekenntnisse zusammenfassender Verband zur allseitigen Erfüllung der durch das gemeinsame Bekenntnis gestellten Aufgaben.

Ein Völkerrechtssubjekt ist ein Rechtssubjekt im Völkerrecht, also ein Träger von völkerrechtlichen Rechten und Pflichten, dessen Verhalten unmittelbar durch das Völkerrecht geregelt wird. Nach den Institutionen des römischen Rechts ergibt sich, daß das Recht des Staates oder des Gesetzes solche Körperschaften nicht macht und fingiert, sondern natürlich und originär vorfindet. Die Körperschaftsrechte werden nicht verliehen, sondern nur anerkannt (Institutionen und Geschichte des römischen Rechts, Band I, Emil Kuntze).

Ein neues Völkerrechtssubjekt erwirbt seine Völkerrechtspersönlichkeit unabhängig von seiner Anerkennung oder Nichtanerkennung durch die bloße Tatsache seines Entstehens. Die in der Anerkennung liegende Feststellung, daß das Völkerrechtssubjekt entstanden sei, ist nur deklaratorischer Natur (OVG Münster, 14.02.1989 Verfahren: 18A 858/87 in NVwZ 1989, 790 (ZaöRV 51 [1991], 191).

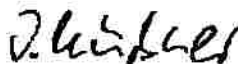
Ein Volk setzt Freiheit voraus, um seine Macht natürlich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt entfalten zu können. Das Deutsche Volk bekennt sich zu den Menschenrechten (Art. 1 (2) GG). Deutschland ist de facto völkerrechtlich ein im Grundrecht der Bundesrepublik verbriefter, originärer, bekennender Konfessionsstaat (lateinisch: *confessio* = „Geständnis, Bekenntnis“).

Im Zusammenhang mit Art. 140, 25, 1 (2) GG haben wir bestimmte Fragen in Bezug auf Berlin schriftlich mit Ihnen zu klären:

1. Gibt es ein Anerkennungsgesetz für Religionsgemeinschaften in Berlin nach Art. 140, 25, 1 (2) GG?
2. Ist die Landesverfassung von Berlin für die Zuständigkeit und Rechtmäßigkeit identisch mit der Deutschen Verfassung vom 11.08.1919 aus Art. 140 GG für die Art. 137, 138, 141 WRV?
3. Wo können wir die Gründungsurkunde des Landes Berlin einsehen, gibt es ein Staatsangehörigkeitsgesetz und ein Heimatindigenat für das Berliner Volk?
4. Den Religionsgesellschaften werden nach Art. 137 (7) WRV Vereinigungen gleichgestellt, die sich die gemeinschaftliche Pflege einer Weltanschauung zur Aufgabe machen. Sind originäre Weltanschauungs- und/oder Bekenntnisgemeinschaften des Menschenrechts im partiellen Körper Berlin eintragungspflichtig?
5. Welches Gericht wäre bei Streitigkeiten in Verbindung mit § 2 VwVG, § 40 VwGO, § 20 GVG, § 3 GVGA, WüD verfassungsrechtlicher Art für originäre Körperschaften unter Beachtung der originären Kollisionsnormen zuständig?

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Irene Mübner

ZDS-Referat Recht



Deutsches Amt für Menschenrechte - Dep. Schleswig-Holstein



Reiner Borchert

Regionalvertretung ZDS-Mitte